

Germany-Plauen: Engineering design services

OJ S 168/2023 01/09/2023

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Plauen, Vergabestelle

Postal address: Unterer Graben 1

Town: Plauen

NUTS code: DED44 Vogtlandkreis

Postal code: 08523

Country: Germany

E-mail: vergabe@plauen.de

Internet address(es):

Main address: www.plauen.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-18a2170872a-1156f96d63b1dac4>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.evergabe.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Neubau Feuerwehrgerätehaus Neundorf

Reference number: 6031 10/80/02/23/1-01

II.1.2. Main CPV code

71320000 Engineering design services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Fachplanung HLS

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DED44 Vogtlandkreis

Main site or place of performance: Rittergut, 08527 Plauen OT Neundorf

II.2.4. Description of the procurement

Maßnahme: Neubau Feuerwehrgerätehaus Neundorf

Leistung: Fachplanung HLS

Allgemeiner Teil / Allgemeine Beschreibung Bauvorhaben:

Abgeleitet aus den Anforderungen des Brandschutzbedarfsplans beabsichtigt die Stadt Plauen den Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses mit 4 Stellplätzen am Standort des ehemaligen Ritterguts in Neundorf.

Das funktionale Gebäude soll auf Grund der erforderlichen Höhe der Fahrzeughalle in 2-geschossiger Bauweise entstehen und ordnet sich dank seiner modernen Ansicht unauffällig in seine Umgebung ein. Die Raumaufteilung geht aus den erforderlichen Abläufen eines sicheren Einsatzes hervor, weshalb der Alarmweg für den Einsatzfall die Verkehrsführung innerhalb des Gebäudes bestimmt. Die Fahrzeughalle und die Umkleiden sind lediglich durch einen Flur getrennt, welcher zugleich den Haupt- und Nebeneingang des Gebäudes ausbildet. Die Umkleiden einschließlich der zugehörigen Sanitärräume der Einsatzkräfte bilden die westliche Grenze des Baukörpers aus. Auf der Nordseite befinden sich neben der Fahrzeughalle noch eine

Werkstatt, ein Lager sowie ein Tanklager und ein Hausanschlussraum, welche beide nur von außen zugänglich sind. Im Obergeschoss befindet sich der Sozialtrakt mit Büroräumen, je einem Schulungsraum für die aktive Abteilung und die Jugendfeuerwehr, sowie deren Umkleiden. Zudem sind eine kleine Küche, Sanitärräume, ein weiterer Hausanschlussraum und Lagermöglichkeiten vorgesehen.

Die Außenanlagen sind entsprechend den funktionellen Anforderungen für einen sicheren Einsatzablauf herzustellen, weshalb es auf der Ostseite an der Straße "Rittergut" je eine Einfahrt für die ausrückenden Einsatzfahrzeuge und separate für die PKW der anrückenden Einsatzkräfte geben wird. Um das Gerätehaus ansprechend von den umliegenden Grundstücken abzugrenzen, wird auf der West- und Nordseite jeweils ein Grünstreifen mit Baumbepflanzung vorgesehen.

Fachtechnische Beschreibung:

Zum Aufgabenumfang gehören die Planung der sanitären Anlagen, Heizungsanlage und Lüftungsanlage. Der genaue Planungsumfang wird am Beginn der Planungsphase präzisiert, wenn das Planungsteam vollständig aufgestellt ist.

Die Sanitärräume erhalten eine Ausstattung, die für den Betrieb in einem öffentlichen Gebäude geeignet ist. Es wird auf die Erhaltung der Trinkwasserqualität größten Wert gelegt. Die Sanitärräume sowie die Umkleideräume erhalten eine Zu- und Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung. Die Heizflächen sollen für niedrige Vorlauftemperaturen geeignet sein. Es wird eine neue Wärmezeugung aufgebaut, die die Kriterien an Nachhaltigkeit, Zuverlässigkeit und Kosteneffizienz erfüllt.

Die Temperierung der Fahrzeughalle soll mittels Industriefußbodenheizung oder Deckenstrahlern realisiert werden. Zudem ist für jeden Stellplatz eine Abgasabsaugung vorzusehen. Sämtliche Anschlüsse sind im Zuge der Erschließung des Objekts neu

herzustellen. Dies betrifft neben der Wasser- und Abwasser- auch die Strom- und Kommunikationsversorgung.

Da es sich um ein öffentliches Gebäude handelt, wird auf eine ressourcenschonende, kostensparende Bauweise und wartungsarmen Betrieb größten Wert gelegt.

Weiterhin werden sehr gute Deutschkenntnisse vorausgesetzt, da bei der Projektplanung ausschließlich in deutscher Sprache kommuniziert wird.

Angebotsgrundlagen:

Der AG beabsichtigt zunächst die Beauftragung der Leistungsphasen 1 bis 3 nach HOAI. Für die Wertung sind die Leistungsphasen 1 bis 8 maßgebend, sowie die weiter angefragten Leistungen gemäß Anlage. Der AG behält sich vor, weitere Leistungsphasen nur teils oder gar nicht zu beauftragen. Bei Fortführung des Bauvorhabens und guter und vertrauensvoller Zusammenarbeit, ist eine Weiterbeauftragung bis Leistungsphase 8 möglich. Die anrechenbaren Kosten werden für die Wertung vorerst wie folgt angenommen und mit der Kostenberechnung angepasst:

Anlagengruppe Anrechenbare Kosten netto Honorarzone

1) Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen 50.000 € II

2) Wärmeversorgungsanlagen 193.000 € II

3) Lufttechnische Anlagen 67.000 € II

Sonstige Hinweise:

Die Planungsberatungen mit anderen fachliche Beteiligten sowie Abstimmungen zwischen AN und AG finden mittels Präsenzterminen in Plauen statt. Im Falle einer Weiterbeauftragung bis Leistungsphase 8 wird erwartet, dass der AN die Bauüberwachung täglich (werktags) vor Ort wahrnimmt, wenn dies aktuell für die Erfüllung der Vertragspflichten erforderlich ist.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 13/11/2023 End: 30/01/2024

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

- Bieter, die in einer Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich eingetragen sind, reichen die Zertifikats-Nr. ein. Der Nachweis kann auch durch beiliegende Eigenerklärung erbracht werden.

Diese Eigenerklärung umfasst Angaben zur Eintragung ins Berufsregister, der Berufsgenossenschaft und das Nichtvorliegen von schweren Verfehlungen, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen würden. Auf Verlangen sind diese Angaben durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

- Bietergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch. Unternehmen können sich im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten anderer Unternehmen stützen (Eignungsleihe). Nimmt ein Unternehmen für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, so haften diese Unternehmen im Fall der Auftragsvergabe gemeinsam für die Auftragsausführung. Die Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen für die berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung ist nur möglich, wenn diese anderen Unternehmen zugleich die (Teil)-Leistungen als Unterauftrag ausführen, für die diese Kapazitäten benötigt werden.

- Mindestens ein Projektmitarbeiter mit Abschluss Dipl.-Ing. (auch FH/BA) in der Fachrichtung Versorgungstechnik, Technische Gebäudeausrüstung oder gleichwertigen Abschluss (Zugelassen ist nach genannten Kriterien jeder, der nach den Gesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur oder Beratender Ingenieur zu tragen oder nach der EG-Richtlinie über eine allgemeine Regelung zur Anerkennung der Hochschuldiplome in der Bundesrepublik Deutschland als "Beratender Ingenieur" oder "Ingenieur" tätig zu werden.)

(Alle Nachweise sind als Anlage beizulegen)

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- Nachweis der Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben, der Beiträgen zur Sozialversicherung und der Berufsgenossenschaft, soweit eine Pflicht zur Beitragszahlung besteht.

- Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung gem. § 45 VgV bei einem in der EU zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Deckungssumme der Berufshaftpflichtversicherung muss mindestens 1.500.000 EUR für Personen- und 1.000.000 EUR für Sach- und Vermögensschäden betragen. Alternativ kann die Zusage des Versicherers (nicht Maklers) eingereicht werden, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen werden kann. Für Bietergemeinschaften gilt: Der Nachweis ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu führen.

(Alle Nachweise sind als Anlage beizulegen)

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

- Mindestens fünf Jahre Berufserfahrung des Projektmitarbeiters, mit den in Punkt III 1.1) genannten Abschluss, in der Planung von Gebäuden im Bereich Technischer Gebäudeausrüstung.

- Referenz des Projektmitarbeiters: Planung von mindestens einem öffentlichen Gebäude im Bereich Technischer Gebäudeausrüstung (wie zum Beispiel: Schulen, Kitas, Rathäuser, Landratsämter, Sportstätten) über mind. 2 Leistungsphasen in den letzten 10 Jahren.

- Zertifizierung des Projektmitarbeiters nach VDI 6023 Teil A oder gleichwertig (Trinkwasserhygiene)
(Alle Nachweise sind als Anlage beizulegen)

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Dipl. Ing. in der Fachrichtung Versorgungstechnik, Technische Gebäudeausrüstung oder gleichwertiger Abschluss.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 29/09/2023 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 10/11/2023

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 29/09/2023 Local time: 10:00

Information about authorised persons and opening procedure: entfällt

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

Electronic invoicing will be accepted

Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen

Postal address: Braustraße 2

Town: Leipzig

Postal code: 04107

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@ldl.sachsen.de

Telephone: +49 341-9773800

Fax: +49 341-9771049

Internet address: <https://www.lids.sachsen.de/>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die in Ziffer I.1) genannte Vergabestelle zu richten. Die zuständige Stelle für ein Nachprüfungsverfahren ist in Ziffer VI.4.1) genannt. Statthafter Rechtsbehelf ist gem. §§ 160 ff. GWB der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer (Ziff. VI.4.1). Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

29/08/2023